

Unternehmensumstrukturierung und Besteuerung – SoSe 2021

Lösen Sie bitte alle Teilaufgaben zu insgesamt 100 Punkten (= 60 Minuten)

Bitte zeigen Sie Ihre Lösungswege nachvollziehbar auf und denken Sie an die Angabe einschlägiger Rechtsvorschriften!

Aufgabe 1 (30 Punkte = 18 Minuten)

Eine „Bertelsmann“-Pressemitteilung (der heutigen Bertelsmann SE & Co. KGaA) aus März 2012 enthält unter anderem folgenden Text:

„Bertelsmann plant darüber hinaus einen Wechsel der Rechtsform von der Aktiengesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Ziel ist es, die Kontinuität des Unternehmens langfristig zu sichern. Konkret beabsichtigt ist die Umwandlung in eine SE & Co. KGaA, um die internationale Ausrichtung des Konzerns zu dokumentieren. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien ist eine verbreitete Rechtsform für Unternehmen mit familiengeprägter Eigentümerstruktur; geschäftsführende Komplementärin soll eine SE (Societas Europaea) sein. Der Rechtsformwechsel erfolgt als sogenannter identitätswahrender Formwechsel, bei dem Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft und die Struktur des Unternehmens unverändert bleiben. Auch für die Mitarbeiter ändert sich nichts.“

Nehmen Sie Stellung zu den Motiven und der Form der Umwandlung unter Berücksichtigung zivil- und steuerrechtlicher Vorschriften!

Aufgabe 2 (70 Punkte = 42 Minuten)

Der sechste Teil des UmwStG behandelt die Umwandlung einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft und enthält die wesentlichen steuerrechtlichen Vorschriften zur Durchführung. Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen, unter Hinzuziehung der einschlägigen Rechtsvorschriften.

- a) Der sechste Teil des UmwStG befasst sich mit der Einbringung durch Sacheinlage in eine Kapitalgesellschaft. Hierzu werden Unternehmensteile auf eine Kapitalgesellschaft übertragen. Nennen Sie die möglichen Einbringungsgegenstände. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit es sich um eine Einbringung handelt? **(5 Punkte = 3 Minuten)**

b)

b1) Wie wird das übergehende Betriebsvermögen bei dem übernehmenden Rechtsträger bilanziert? Gibt es etwaige Wahlrechte? Wenn ja, wer kann das Wahlrecht ausüben? Wie wird die Besteuerung der stillen Reserven sichergestellt?

(25 Punkte = 15 Minuten)

b2) Der Eintritt des übernehmenden Rechtsträgers in die steuerliche Rechtsstellung des übertragenden Rechtsträgers ist in § 4 Abs. 2 Satz 1 UmwStG gesetzlich verankert. Erläutern Sie kurz, was unter dem Eintritt in die steuerliche Rechtsstellung zu verstehen ist. Worauf ist bei der Einbringung in eine Kapitalgesellschaft bzgl. des gewählten Wertansatzes zu achten? **(20 Punkte = 12 Minuten)**

b3) Welche steuerlichen Auswirkungen hat der gewählte Wertansatz für den Einbringenden? Geben Sie zwei Beispiele an!

(10 Punkte = 6 Minuten)

c) Wie wird der Einbringungsgewinn – bei einem Ansatz zum gemeinen Wert – ermittelt und wie ist dieser im Rahmen der Besteuerung bei dem Einbringenden (natürliche Person) zu erfassen? Gehen Sie auch auf die gewerbesteuerliche Behandlung ein! **(10 Punkte = 6 Minuten)**

Viel Erfolg!